



Beschlussvorlage

Nr.: BV/286/2025 / öffentlich

Haushalt 2026 für den Bereich 40 – Bildung

Beratungsfolge:

Gremium	frühestens am
Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Feuerwehr	24.11.2025

Beschlussvorschlag:

Die Ansätze des Teilhaushalts des Bereichs 40 – Bildung werden in den Gesamthaushalt 2026 übernommen. Die Investitionen des Teilhaushalts des Bereichs 40 – Bildung werden in das Gesamtinvestitionsprogramm aufgenommen.

Sach- und Rechtsdarstellung:

Zur Haushaltsberatung für den Bereich 40 – Bildung wird zunächst auf die beigefügten Anlagen verwiesen. Diese werden im Folgenden näher erläutert.

Ergebnishaushalt:

Für den Teilhaushalt 01 – Bereich Bildung – ergibt sich für das Jahr 2026 ein kumuliertes Planergebnis in Höhe von 3.777.900,00 €, verglichen mit einer Summe in Höhe von 5.719.400,00 € für das Jahr 2025. Dies entspricht Minderaufwendungen in Höhe von 1.941.500,00 €.

Hauptgrund hierfür ist, dass sich der Landkreis ab dem 01.08.2025 an den Betriebskosten für Kindertagesstätten beteiligt. Für das Jahr 2025 waren diese Einnahmen noch nicht eingeplant; für das Jahr 2026 schlagen sie in voller Höhe durch. Dabei wirkt sich die Beteiligung zum Teil unmittelbar aus, sofern sie sich auf die städtischen Kitas (P1.365000.001/002/003/011/013) bezieht. Die Einnahmen verbleiben bei der Stadt.

Die Beteiligungen für die kirchlichen Kitas (P1.365000.004) und die freien Kitas (P1.365000.005) sind zwar an die Träger weiterzuleiten, wirken sich jedoch ebenfalls auf mittelbarem Wege auf den städtischen Haushalt aus. Durch die Mittel des Landkreises verringert sich das Nettodefizit der Kitas und somit auch die Kostenbeteiligungen der Stadt.

Sofern die Planansätze im Bereich der Schulen im Haushaltsjahr 2026 höher ausfallen als im Vorjahr, ist dies in der Regel auf anfallende Sanierungs- oder Anschaffungsmaßnahmen zurückzuführen. Exemplarisch seien hier die Grundschule Gehlenberg (P1.211000.008) mit den ersten größeren Anschaffungen im Rahmen der Baumaßnahme zur Erweiterung und die Grundschule Neuscharrel (P1.211000.007), an der aufgrund der Einrichtung eines Ganztagsangebots einige Anschaffungen anfallen werden, genannt.

Im Bereich der weiterführenden Schulen fallen an der Realschule (P1.215000.001) höhere Aufwendungen als im Vorjahr an, da insbesondere die Sanierung des Kriechkellers zu Buche schlagen wird. Im Rahmen der Vergabe haben sich leider sehr hohe Auftragssummen ergeben. Bei der Heinrich-von-Oythha-Schule (P1.216000.001) ist zu berücksichtigen, dass die Arbeiten zur Herrichtung der Räumlichkeiten der alten Gerbert-Schule zwar im Jahr 2026 durchgeführt werden, die entsprechenden Mittel jedoch bereits im Jahr 2025 eingeplant waren. Aus diesem Grund ergeben sich geringere kumulierte Aufwendungen als im Vorjahr.

Investitionshaushalt:

Die im Investitionshaushalt aufgeführten Maßnahmen wurden in Teilen bereits durch die Gremien der Stadt Friesoythe beraten und beschlossen. Exemplarisch seien hier die

Erweiterungsmaßnahmen im schulischen Bereich (Grundschule Gehlenberg, Marienschule) genannt. Auch die Sportfördermaßnahmen wurden bereits beraten oder sind noch Beratungsgegenstand im Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur.

Neben den vielen jährlich wiederkehrenden Ansätzen sowie kleineren Anschaffungsmaßnahmen sind noch die Dachsanierung und der Innenausbau der Räume unter dem Dach hervorzuheben. Für diese Maßnahme werden Mittel aus der Kreisschulbaukasse beantragt.

Finanzierung:

- ☐ Keine finanziellen Auswirkungen
- ☒ Gesamtausgaben wie dargestellt
- ☐ Folgekosten pro Jahr in Höhe von €
- ☐ Deckungsmittel stehen zur Verfügung unter
- ☐ Umsetzung des Beschlusses bis

Anlagen

Entwurf Ergebnishaushalt 2026 Bereich 40

Entwurf Finanzhaushalt 2026 Bereich 40

Sven Stratmann
Bürgermeister